

3 Tage- Orientierungslauf von Belgien 79

**Gemeinsame
Veranstaltung
von OLV. EIFEL-
Schützenverein
Meyerode und
der Vereinigung
der
Verkehrsvereine
der Ostkantone**

**Tausend Sportgäste ein
Problem für die Eifel.**

Pfingsten 79 veranstaltet die rührige OLV die internationalen 3 Tage von Belgien. Die technische wie die organisatorische Planung läuft wie vorgesehen und wichtige Beschlüsse wurden bereits gefaßt. Bezüglich des Wettkampfszentrums waren nicht weniger als 23 Gesellschaften oder Vereine südlich des Venns interessiert. Darunter jedoch konnten als einzige die Werbevereine aus Lommersweiler, Bütgenbach und Amel sowie die Schützen aus Montanau und Meyerode den Eifeler Orientierungsläufern Konkretes bieten. Ein geräumiges Wettkampfszentrum (Halle), Zeltplätze



*Freddy Genten
OL - Ein Sport für Jugendliche.*



*Landesmeister K.-J. Schwall und Veithen
beim Wechsel im Staffelorienteerungslauf.*

und besonders die Unterbringung von zirka 1.000 Gästen ist das Hauptproblem aller Ortschaften bei einer Organisation solchen Ausmaßes. Nach längerem Beraten entschieden sich die Organisatoren für die Schützenhalle in Meyerode und die Gemeinde Amel. Mitentscheidend für diese Auswahl war wohl die zentrale Lage inmitten der belgischen Eifel.

So werden die OLV-Sportler, der Schützenvereine aus Meyerode, der Verkehrsverein Amel und die Vereinigung der Verkehrsvereine der Ostkantone unter ihrem aktiven Sekretär Manfred Dahmen gemeinsam für einen sportlichen und angenehmen Aufenthalt in Ost-Belgien sorgen. Die USICE plant bereits einen Leckerbissen ersten Ranges für die Sporttouristen, aber auch sollte die hiesige Bevölkerung nochmals etwas heimische Unterhaltung und Folklore erleben.

Die Bewohner und Hoteliers der östlichen Gemeinden Belgiens, welche für Privatunterkünfte gebeten wurden, haben bereits mit vorgemeldeten Gästen aus folgenden Ländern zu rechnen: Schweiz, Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark, England, Österreich, Tchechoslowakei, Ungarn und natürlich auch aus den direkten Nachbarstaaten Belgiens.

OLVE : Alles für die Gäste

Auf sportlicher Ebene haben 50 Orientierungsläufer und läuferinnen der OLV EIFEL für eine tadellose Veranstaltung zu bürgen und sie wissen ihre Verantwortung zu tragen. Die problemvolle Leitung hat Albin Genten angenommen und so wird er sich ausschließlich um die Koordination und das faire Gelingen dieser Veranstaltung kümmern. Seiner Meinung nach muß eine solche Organisation hauptsächlich den Gästen dienen, nur so kommen sie wieder. Zehn Kartenaufnehmer sind bei der Arbeit und im Monat April werden unter zwölf Neuaufnahmen der verschiedenen Wälder die drei besten für diese Wettkämpfe bestimmt. So ist es heute noch unmöglich, die Wettkampfgebiete zu nennen. Viele Möglichkeiten gibt es in der Eifel. Ein Bahnlegerteam wird dafür

Sorge tragen, daß für alle Alterskategorien erstklassige Orientierungsstrecken zu belaufen sind. Nicht nur Spitzensportler, sondern alle müssen sportlich auf ihre Kosten kommen.

Jeder kann mitmachen oder OL "Sport für alle"

In vielen Ländern ist der OL längst zum Sport für alle geworden. Auch bei uns lohnen sich Versuche. Für alle Laien dieser Sportart besorgen die Bahnleger angemessene Orientierungsstrecken. Jeder wird so die Gelegenheit haben, sich neben Spitzensportlern mit dem Orientieren in der Natur vertraut zu machen. Mit den Grundkenntnissen des Orientierens vertraut und mit etwas Klarsicht auf der Karte sollte gerade eine solche Teilnahme zu einem unvergeßlichen sportlichen Erlebnis werden. Interessenten sollten sich zeitig beim Veranstalter melden, da die Karten der gemeldeten Teilnehmer bereits einen Monat vor den Läufen vorbereitet werden.

Sponsoren sind willkommen

Es versteht sich, daß die Veranstalter von Orientierungsläufen ihre Organisationen stets mit geringen Mitteln zu verwalten wissen. Es werden von Zuschauern keinerlei Eintritte verlangt. Auch erhalten diese Sportler von den Gemeinden bisher keine Zuschüsse. Die Mitglieder sind in den fünf Eifeler Gemeinden zu Hause.

Diese Art von Veranstaltung hat den Organisatoren bereits eine erhebliche Summe gekostet und folgedessen befinden sie sich nun finanziell in einer sehr kritischen Lage.

Es wäre wohl übertrieben zu behaupten, daß eine kleine finanzielle Hilfe von außen die Sache retten könnte. Helfen würde sie auf jeden Fall und so erwarten die Veranstalter mit offenen Armen Sponsoren für ihre Eifeler Sportangelegenheit mit internationalen und touristischem Charakter.

Es informieren gerne :

Therese Genten.

Lager, 48 4740 Eisenborn.

Irene Maraite

Halenfeld 32 4771 Heppenbach

Robert Wagener

Bleichstr., 18 4780 St.Vith

Eugen Messerich

O/Emmels, 7 4784 Crombach